

Öffentlicher Abendvortrag:

Prof. Minoru Shimizu
Dōshisha Universität, Kyoto

**Fluch des Realismus.
Die japanische Nachkriegsfotografie und ihre Neigung zum
«Realismus» am Beispiel von Nakahira Takuma**

Donnerstag, 12.11.2020, 18.15-19.45 Uhr

Ort: Online via ZOOM, Link:

<https://uzh.zoom.us/j/99828117563?pwd=U21qeUUrWjZkaUxLMmEvd2tqSjJidz09>



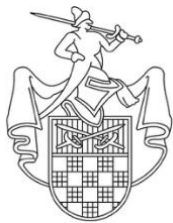
Abstract:

Die Forschungsliteratur über die japanische Nachkriegsfotografie (von 1945 bis zum Anfang der 70er-Jahre), die sich seit dem Beginn des neuen Jahrhunderts drastisch vermehrt und vertieft hat, hat in ihr eine deutliche Tendenz zum «Realen» bestätigt. Man konstatierte dabei eine graduelle Veränderung vom sozialen Realismus der Dokumentarfotografie über den subjektiven Realismus von VIVO zum radikalen Realismus bei *Provoke*. Dabei diskutiert man aber wenig, wie sich diese Tendenz bei den einzelnen Fotografen konkretisiert und, nicht zuletzt, woher eigentlich dieses Streben nach dem «Realen» stammt. Der Vortrag versucht, diese Fragen zu beantworten, indem er Fotos von Nakahira Takuma (1938-2015), einem repräsentativen Fotografen und Kritiker der Zeit, analysiert.

Im Herbstsemester 2020 ist Prof. Minoru Shimizu zu Gast am Lehrstuhl für Geschichte der bildenden Kunst / Lehr- und Forschungsstelle für Theorie und Geschichte der Fotografie sowie in der Abteilung Kunstgeschichte Ostasiens. Seine akademische Ausbildung hat Prof. Shimizu, Ordentlicher Professor an der Fakultät der Regionalen und Globalen Wissenschaften der Dōshisha University, an der University of Tokyo und als DAAD-Stipendiat an der Philipps-Universität Marburg bei Prof. Dr. Gerd Mattenklott absolviert. Lehre und Forschung von Herrn Shimizu sind interdisziplinär angelegt und umfassen die Literatur- und Musikwissenschaften ebenso wie die Kunst- und Fotografiegeschichte. Schwerpunkte sind die avantgardistischen Künste in Europa, Nordamerika und Japan, das Phänomen der Farbe in der Fotografie, die Kunst der Keramik in der Gegenwart sowie das Verhältnis zwischen Musik und bildender Kunst.

Organisation: Prof. Dr. Bettina Gockel & Stella Jungmann, M.A.

Kontakt: stella.jungmann@khist.uzh.ch
<http://www.khist.uzh.ch/de/chairs/bildende/tgf>



www.dcff.org
Gefördert von der Dr. Carlo-Fleischmann-Stiftung



Lehr- und Forschungsstelle für Theorie und Geschichte der Fotografie,
Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Foto: Nakahira Takuma, aus der Serie "BIG AGE (5) Zivilisation" (1968)